



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Sozialbeiträge

► LIV Leben in Vielfalt

JAHRESBERICHT 2022

LIV

LEBEN IN VIelfALT



INHALT

> Editorial der Geschäftsführerin	4
> Jahresrückblick des Trägerschaftspräsidenten	6
> Abschied in der Geschäftsleitung	7
> Wechsel im Leitungsteam	8
> Die neue Funktion «Teamkoordination» stellt die Mitarbeitenden ins Zentrum	10
> Herausforderung Personalrekrutierung	11
> Berufsbildung: «Endlich wieder eine Abschlussfeier!»	12
> Anpassungen bei der Organisationsentwicklung	14
> Personelle Verstärkung für das Qualitätsmanagement	15
> Unser Beitrag zum Welt-Autismus-Tag	17
> Eine Rollstuhl-Rischka rockt die Riehenstrasse	18
> Sanierung und Aufstockung Wohnheim Landauerstrasse	19
> Mehr Selbstbestimmung dank «plan.inklusion»	20
> LIV-Anlass mit Gedichten und Texten von Elias Dahler	21
> Im LIV-Laden geschieht Inklusion	24
> Wachsen als Team: Workshops und Coaching	25
> Zukunftsaussichten	26
> Betriebsrechnung	27
> Finanzbericht	28
> Impressum	29



EDITORIAL DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Namen der Geschäftsleitung und des LIV-Führungsgremiums gebe ich Ihnen einen Einblick in das vergangene Jahr.

Es war ein Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen, die uns sowohl als Organisation wie auch als Team zusammenschweisst haben.

Die Corona-Pandemie hat auch 2022 unser tägliches Leben und Arbeiten beeinflusst. Wir haben uns den Herausforderungen gestellt und es geschafft, die Betreuung unserer Klientinnen und Klienten aufrechtzuerhalten. Mein besonderer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in schwierigen Zeiten einen enorm wichtigen Beitrag geleistet haben.

Im vergangenen Jahr haben wir unser Organisationsmodell weiterentwickelt mit dem Ziel, die Selbstorganisation und die Teamarbeit zu stärken. Wir haben erkannt, dass wir unsere Führungsstruktur und die Formen der Zusammenarbeit überdenken müssen, wenn wir die Zufriedenheit, Sicherheit und Stabilität im Unternehmen verbessern wollen. Daraus folgten

die Einführung der neuen Funktion Teamkoordination sowie optimierte Teamstrukturen und Aufgabenbereiche. All dies hat geholfen, die Zusammenarbeit innerhalb der Teams zu fördern und eine bessere Planungssicherheit zu erreichen.

Eine ständige Herausforderung war und ist der Fachkräftemangel. So haben wir im vergangenen Jahr auch unsere Personaladministration und die Rekrutierung weiter optimiert. Die HR-Stelle hat hierbei eine wichtige Rolle gespielt und unsere Führungskräfte bei der Rekrutierung unterstützt. Zudem haben wir eine Vielzahl von Schulungen und Weiterbildungen angeboten, um die Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken und ihre individuelle Entwicklung zu fördern.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre harte Arbeit und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Ohne euch wäre all dies nicht möglich gewesen. Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben und freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen, die uns im Jahr 2023 erwarten.

Martina Bötticher, Geschäftsführerin



Jahresrückblick des Trägerschaftspräsidenten

Die Covid-Pandemie hat LIV im Jahr 2022 erneut beschäftigt. LIV war aber aufgrund der Erfahrungen in den letzten Jahren viel besser darauf vorbereitet und konnte mit der Situation recht gut umgehen.

Unter anderem durch die vielen zusätzlich notwendigen Einsätze stiegen jedoch die krankheits- und unfallbedingten Ausfälle bei den Mitarbeitenden an. Die Geschäftsführung hat deshalb damit begonnen, im ganzen LIV die Organisationsstruktur zu optimieren, die Zusammenarbeit in der Führung zu stärken und die diversen vorhandenen Schnittstellen zu schärfen.

Ein wesentlicher Bestandteil dabei war die Planung und Besetzung von Teamkoordinatoren sowie die Überarbeitung aller Stellenbeschreibungen. Nach Abschaffung der Gruppenleitungen helfen die neuen Teamkoordinatorinnen und -koordinatoren, die Führung zu stärken und den Mitarbeitenden

in der Betreuung mehr Anerkennung, Unterstützung und Orientierung zu geben.

Nach längeren Verhandlungen mit der Abteilung Behindertenhilfe des Amtes für Sozialbeiträge konnte schliesslich eine Einigung bezüglich des Sonderbedarfs für den Standort Klosterfiechten erzielt werden.

Im administrativen Bereich wurde die neue Arbeitszeiterfassungssoftware Polypoint und die Rechnungsstellung mit dem neuen QR-Code eingeführt. Polypoint ermöglicht LIV eine optimale und deutlich bessere Personaleinsatzplanung.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden von LIV herzlich für ihren grossen Einsatz und ihr unermüdliches Engagement.

Christoph Loidl, Trägerschaftspräsident

Abschied in der Geschäftsleitung

Lambert Schonewille, unser langjähriger Leiter «Agogik und Entwicklung», hat unsere Institution verlassen. Mit persönlichen Worten verabschiedet er sich von uns:

«Ich bedanke mich herzlich bei LIV, dass ich in den vergangenen 16 Jahren die Möglichkeit hatte, mich weiterzuentwickeln und mit komplexen und herausfordernden Situationen auseinanderzusetzen. Ich durfte Lösungen mitgestalten und Entwicklung ermöglichen.

Nun ist für mich der Zeitpunkt gekommen, eine neue Herausforderung anzunehmen. Ab März 2023 werde ich die Institutionsleitung eines Schulheims zu übernehmen. Ich möchte allen Mitarbeitenden danken für ihr Engagement und ihre Unterstützung bei der optimalen Begleitung der Klientinnen und Klienten. Die Zusammenarbeit war herausfordernd, aber auch sehr bereichernd.

LIV hat mich in meiner persönlichen Entwicklung unterstützt. Ich werde der Organisation nicht den Rücken kehren, sondern in Kontakt bleiben. Als Fachexperte zu den Themen Autismus und herausfordernden Verhaltensweisen werde ich LIV weiterhin als Berater für die Klientinnen und Klienten sowie für die Mitarbeitenden und die Organisation zur Verfügung stehen.

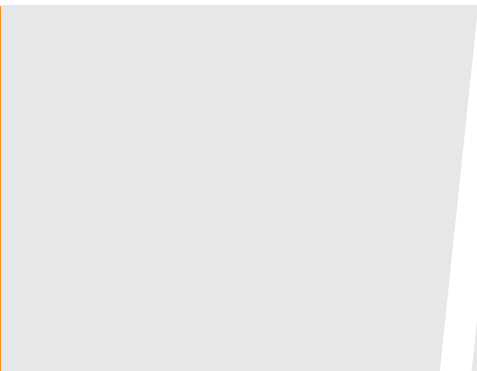
Ich bedanke mich herzlich für euer Vertrauen wünsche euch alles Gute!» ■



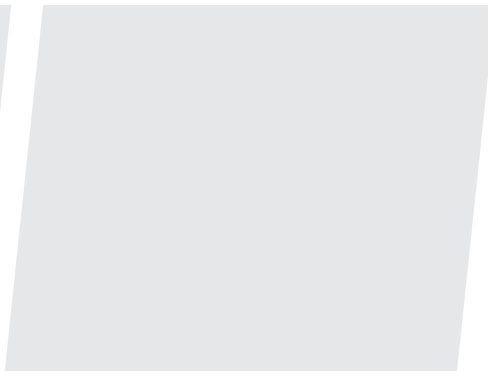
Lambert Schonewille, scheidender Leiter Agogik und Entwicklung

Wechsel im Leitungsteam

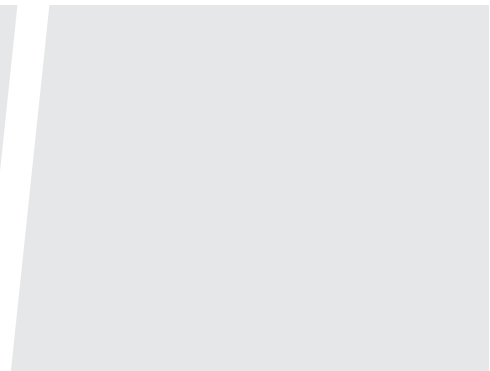
Klaus Peters wird die Standortleitung Wohnheim Klosterfiechten abgeben und als Teamkoordinator und Fachperson Agogik ins Tagesgestaltungs-Angebot «Wald» wechseln. Er übergibt seine Führungsverantwortung an Michele Dormio, der bisher die Standortleitung Wohnheim Belforterstrasse innehatte. Die Standortleitung für das Wohnheim Belforterstrasse hat ab 1. Dezember 2022 Oliver Ralle übernommen.



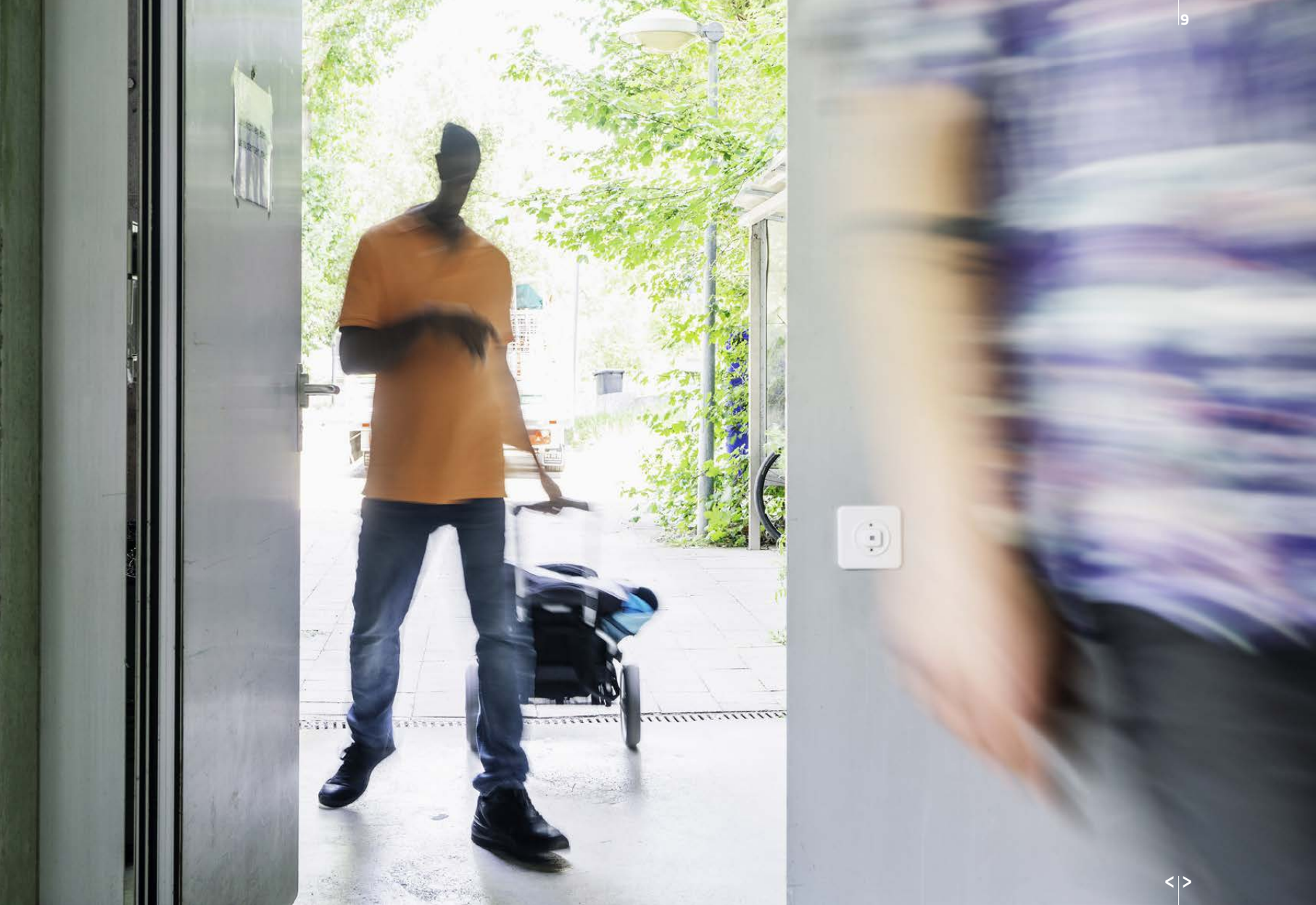
Klaus Peters



Michele Dormio



Oliver Ralle



Die neue Funktion «Teamkoordination» stellt die Mitarbeitenden ins Zentrum



Der Begriff «Teamkoordination» (TKO) beschreibt eine moderne Art der Mitarbeitendenführung, die Leistung und Beziehung miteinander verbindet und die auf gegenseitigem Vertrauen und dem Austausch auf Augenhöhe basiert. Die Aufgaben der Teamkoordinatorinnen und -koordinatoren entsprechen denjenigen einer Teamleitung, inklusive Weisungsbefugnis gegenüber dem Team.

Im Gegensatz zur früheren Gruppenleitung können TKOs sich ganz auf die Führung und die Zusammenarbeit im Team konzentrieren, während andere Aufgaben wie die Personaleinsatzplanung, Finanzen und Administration neu von anderen Funktionen übernommen werden. Die TKO-Funktion bedeutet eine Weiterentwicklung der Gruppenleitung, indem sie die direkte Führung des Teams und die Wertschätzung der Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellt. ■

Herausforderung Personalrekrutierung



Der Personal- und Fachkräftemangel fordert LIV als Arbeitgeber heraus: Wie können wir unsere Mitarbeitenden halten - und womit kann LIV auf dem Stellenmarkt punkten?

Intern wird immer wichtiger, dass wir schnell informieren und die Anfragen unserer Mitarbeitenden zügig und effektiv bearbeiten. Bei der Rekrutierung erhalten wir tatkräftige Unterstützung von der HR-Stelle des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU), unter anderem mit folgenden Massnahmen:

Neue attraktive und informative Stellenanzeigen präsentieren klar die Anforderungen der ausgeschriebenen Stelle. Mithilfe einer neuen Bewerbungsplattform ist es gelungen, den Rekrutierungsprozess zu beschleunigen. Auch haben wir damit

begonnen, die neuen Medien für die Rekrutierung zu nutzen, zum Beispiel mit einer [eigenen LIV-Seite bei LinkedIn](#).

Das HR unterstützt uns bei der Vorauswahl der Dossiers und bei der Bewertung der Kandidatinnen und Kandidaten, beim Führen der Bewerbungsgespräche sowie im Entscheidungsprozess. Entlastung erfahren wir auch dadurch, dass wir die gesamte Personaladministration an die kantonale HR-Stelle abgeben können.

Insgesamt trägt HR WSU dazu bei, den Rekrutierungsprozess effizienter und effektiver zu gestalten und die LIV-Führungskräfte in Zeiten des Fachkräftemangels bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitenden zu unterstützen. ■

Berufsbildung: «Endlich wieder eine Abschlussfeier!»

Am Freitag, 24. Juni 2022, wurden um 13 Uhr auf der Internetseite des Gewerbeverbands Basel-Stadt die Namen der Lernenden mit einer bestandenen Lehrabschlussprüfung veröffentlicht. Für unsere fünf Fachfrauen und Fachmänner Betreuung war es ein gespannter und freudiger Moment, sich auf der Liste der «Bestandenen» zu finden.

Endlich, nach zwei aussergewöhnlichen Jahren, fand die Abschlussfeier wieder statt, und zwar in der St. Jakobshalle Basel. Nach einem Apéro im Innenhof der LIV-Geschäftsstelle fuhr die Schar der Absolventinnen und Absolventen mit dem öffentlichen Verkehr zur Feier. Der BVB-Bus war voll mit chic angezogenen und strahlenden Personen auf dem Weg, ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis abzuholen. Es lag eine fühlbare Spannung und Freude in der Luft.

Die rund 2'100 Lernenden und ihre Begleitpersonen aus den Berufen Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen und Detailhandel verteilten sich in der St. Jakobshalle. Jetzt konnte die Feier beginnen! Die Rede unseres Regierungsrats Conradin Kramer verzauberte die ganze Halle und leitete die verdiente Würdigung und feierliche Übergabe der Fähigkeitszeugnisse ein.

«Ich bin stolz auf mich und jetzt eine Fachkraft in meinem Beruf!», strahlten die freudigen Gesichter mit dem EFZ in der

Hand aus und man hörte überall die Stimmen in den Cliquen/Peers: «Was hast du für eine Abschlussnote?» - «Und du?!» Der Gesamtdurchschnitt der Abschlüsse bei den Fachpersonen Betreuung im Kanton Basel-Stadt lag bei 4.6, jener der LIV-Lehrabgängerinnen und -Lehrabgänger bei 4.8 - einfach «Spitze!».

Kurze Zeit später, am 5. Juli, wurden im kleinen Rahmen bei einem gemeinsamen Essen ebenfalls die Abschlüsse unserer studierenden Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen gefeiert. Alle fünf haben ihr Studium bestanden und konnten den wichtigen Moment der Diplomübergabe an der jeweiligen höheren Fachschule oder Fachhochschule zelebrieren.

LIV gratuliert all ihren Absolventinnen und Absolventen nochmals herzlich und wünscht ihnen auf ihrem weiteren Berufsweg - sei es bei LIV oder an einem anderen Arbeitsort - alles Gute und viel Erfolg.

Elias Dübi, Ausbildungsverantwortlicher





Anpassungen bei der Organisationsentwicklung



Organisationsentwicklung bei LIV - wie bei allen anderen Organisationen - ist ein kontinuierlicher Prozess. Um den ändernden Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden, müssen Abläufe und Organisationsstrukturen immer wieder angepasst werden.

Es hat sich gezeigt, dass LIV Probleme hat bei der Umsetzung der neuen Aufgabenzuordnungen innerhalb der Betreuung und Pflege. Verschiedene Analyseinstrumente und vor allem auch die Befragung unserer Mitarbeitenden bestätigten, dass hier Handlungsbedarf besteht. Die bekundete Unzufriedenheit lässt sich auf Unklarheiten und Personalmangel zurückführen.

Um die Sicherheit, die Stabilität und das Vertrauen zu stärken, setzt LIV schrittweise neue Strukturen ein und fördert die direkte Führung und die Zusammenarbeit innerhalb der Teams. Die erneute Korrektur der Organisationsentwicklung hat zum Ziel, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu erhöhen und eine bessere Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Patrick Busam, Leitung Qualität und Prozesse

Personelle Verstärkung für das Qualitätsmanagement

Im April 2022 übernahm ich - nach 12 Jahren als Fachperson Betreuung auf diversen Wohngruppen und in einem Tageszentrum - die Rolle als Fachperson Qualität. Neu unterstütze ich unter anderem die Organisation bei internen und externen Audits.

Die enge Zusammenarbeit mit Patrick Busam, Leitung Qualität und Prozesse, ist ein essenzieller Grundstein für eine erfolgreiche Arbeit und das Erreichen der Jahresziele. Darum wird in den folgenden Abschnitten von uns und nicht von mir gesprochen.

Unsere Kernaufgabe als Qualitätsbeauftragte besteht darin, die Prozesse und die geforderten Vorgaben so zu gestalten, dass sie für die Mitarbeitenden möglichst effektiv und effizient ausführbar sind.

Einer unserer Aufträge im vergangenen Jahr war das Überprüfen diverser Prozessabläufe, um dadurch Erkenntnisse zu gewinnen, wie wir diese effizienter und effektiver gestalten können. Vorab war es in diesem Zusammenhang für mich wichtig, mein Wissen über die neuesten Richtlinien und Best Practices zu vertiefen.

Ein weiteres Jahresziel bestand darin, die Prozesslandschaft und die Prozesslandkarte zu aktualisieren und zu reorganisieren sowie die Inhalte und das Design der Dokumente zu überprüfen.

Darüber hinaus arbeiteten wir an zwei komplexen Projekten, die viel Zeit und Energie in Anspruch nahmen. Zum einen entwickelten wir ein Tool namens Steuerungsliste, womit unsere Mitarbeitenden mit wenigen Klicks die relevanten Informationen zu ihrer Anstellung und den dazugehörigen Verantwortungsbereichen erhalten. Zum anderen erstellten wir ein Tool, mit dessen Hilfe man spezifische QM-Dokumente einfacher, schneller und erfolgsversprechender finden kann. Entstanden ist eine intelligente Excel-Tabelle, in der alle QM-Dokumente implementiert und verlinkt sind.

Ralph Christen, Fachperson Qualität





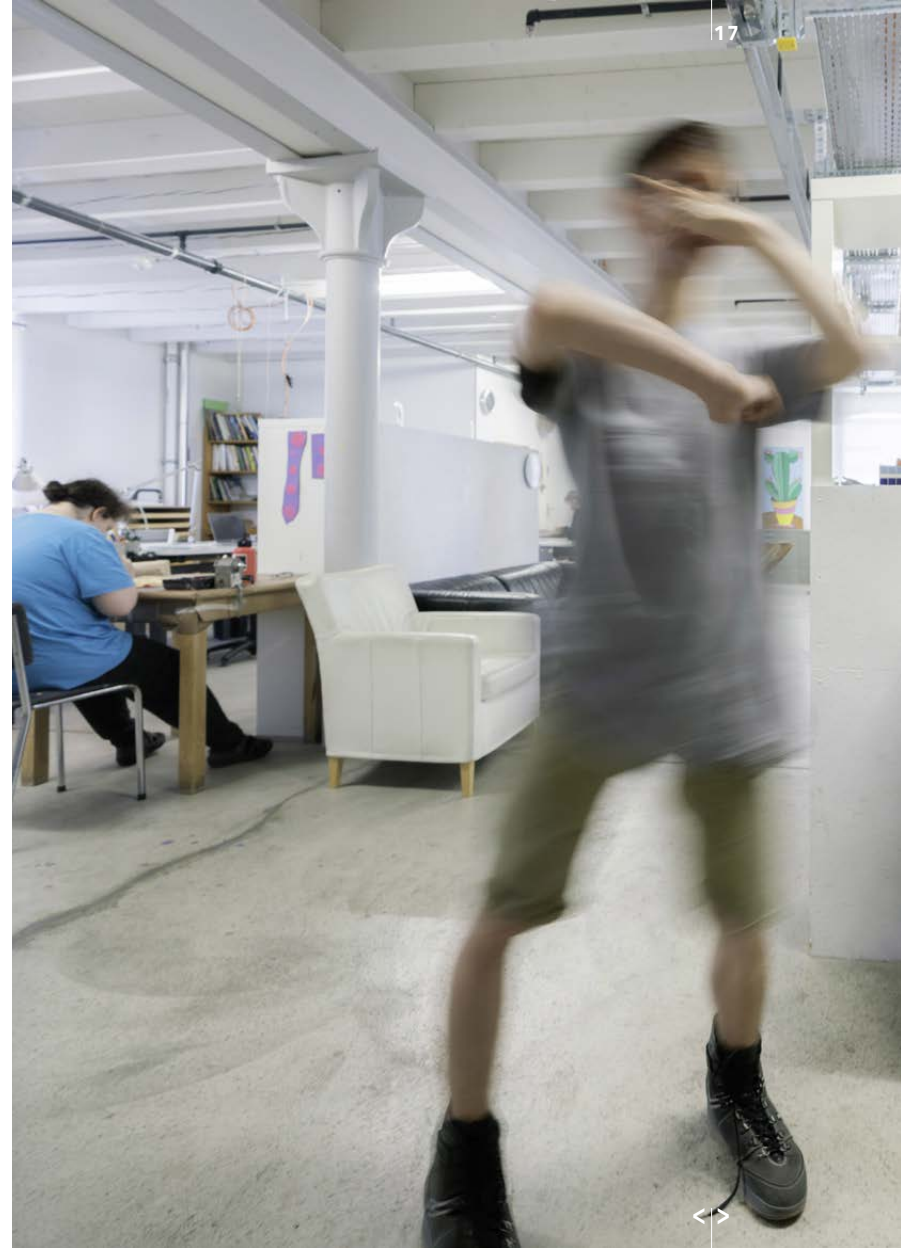
Unser Beitrag zum Welt-Autismus-Tag

Weltweit wird jedes Jahr am 2. April der Welt Autismus Tag begangen. Das diesjährige Leitmotiv lautete «Zufriedenheit über die Lebensspanne».

Auch LIV - Leben in Vielfalt hat ein Statement gesetzt und dazu beitragen, dass sich die Lebenszufriedenheit für Menschen mit einer autistischen Wahrnehmung verbessert.

Eine wichtige Rolle für die Lebenszufriedenheit spielt eine gelingende Kommunikation. Im Umgang mit Menschen mit Autismus Spektrum Störung (ASS) ist dies besonders wichtig. Um das Verständnis für die Kommunikationsgestaltung mit Menschen mit ASS zu verbessern, haben wir einen Fächer mit Tipps gestaltet. Die dargestellten Tipps sollen uns helfen, bewusst an unserer Kommunikation zu arbeiten und ein Verständnis für die manchmal erschwerten Ausdrucksmöglichkeiten von Menschen mit ASS zu entwickeln.

Die Fächer liegen an unseren Standorten auf und können auch im LIV-Laden unter www.livladen.ch bezogen werden. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, die Lebensqualität für Menschen mit ASS zu verbessern! ■



Eine Rollstuhl-Rischka rockt die Riehenstrasse



Unsere neue E-Rollstuhl-Rischka am Standort Riehenstrasse bietet Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, an Aktivitäten im Freien teilzunehmen. Das Gefährt erlaubt ihnen, den Fahrtwind und die Geschwindigkeit zu spüren, gemeinsam mit anderen Menschen per Fahrrad unterwegs zu sein, oder auch nur, von A nach B zu kommen.

Dank dem elektrischen Antrieb erweitert sich der Radius von Ausflügen. Eine Fahrt mit der Rollstuhl-Rischka ist eine besondere psycho- und sensomotorische Erfahrung. Die begleitende Person und der Mensch mit Behinderung erfahren durch die anfangs ungewohnte Art der Fortbewegung eine neue Form des Miteinanders. Die elektrische Unterstützung hilft dem Mitarbeitenden, den Kraftaufwand zu dosieren und sich an der Fahrt mitzufreuen.

Die Rischka kann jederzeit von allen Standorten genutzt werden.

Benedikt Ölkrug, Standortleitung Wohnheim Riehenstrasse

Sanierung und Aufstockung Wohnheim Landauerstrasse

Das ehemalige Wohnheim Landauerstrasse wird derzeit renoviert und erweitert, damit es dem aktuellen Stand der Bedürfnisse und der Technik wieder entspricht. Nach Abschluss der Arbeiten werden die beiden Standorte Pilgerstrasse und Müllheimerstrasse zusammen ins frisch renovierte Gebäude in der Landauerstrasse umziehen.

Eine Projektgruppe von Mitarbeitenden wird die Nutzung, Planung, Einrichtung und Organisation koordinieren. Der Umzug wird im Sommer 2023 stattfinden.

Bernd Klein Reesink,
Standortleitung Pilger-/Müllheimerstrasse/Luzernerring

Visualisierung LOST architekten



Mehr Selbstbestimmung dank «plan.inklusion»

Die von «plan.inklusion» ins Leben gerufene Anlauf- und Koordinierungsstelle für Menschen mit Unterstützungsbedarf hat ihren Betrieb erfolgreich aufgenommen. Das Team konnte inzwischen erweitert werden. Wir sind begeistert, über die vielen Personen, die wir begleiten durften und über das, was wir im vergangenen Jahr erreicht haben. Im Verbund mit anderen Institutionen unterstützt LIV die Aufbauarbeit dieser unabhängigen Geschäftsstelle.

Menschen mit Behinderungen sollen - so lautet eine zentrale Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention - mit gleichen Wahlmöglichkeiten in der Gemeinschaft leben können wie andere Menschen. Dazu gehört, dass sie gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben möchten. Anstelle der Institutionen, die mit bestimmten Angeboten für die betroffenen Personen sorgen, sollen diese die Art ihrer Begleitung und Betreuung selbstbestimmt mitgestalten können. Damit sie im herausfordernden Suchprozess eines neuen Wohn-, Arbeits- oder Tagesstrukturplatz nicht auf sich allein gestellt sind, werden sie von den Fachpersonen von «plan.inklusion» unterstützt.

Die Nachfrage nach Unterstützung ist seit dem Start der Anlaufstelle im Spätsommer 2022 hoch. So konnte das Team erweitert werden und besteht nun aus drei Personen mit fachspezifischem Wissen. In den ersten fünf Monaten begleiteten die Sozialcoaches von «plan.inklusion» 66 Personen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf. Die Anfragen stammten zu rund 70% von Personen aus der Region Basel, die übrigen aus unterschiedlichsten Regionen der Schweiz. 30 Personen haben in der Zwischenzeit einen neuen Platz gefunden, der ihren Vorstellungen und ihrem Unterstützungsbedarf entspricht. Das Ziel war und ist dabei stets, dass die Anfragenden mehrere und unterschiedliche Möglichkeiten kennenlernen, um auf dieser Grundlage eine tatsächliche, freie Auswahl treffen zu können. Ein grosses Anliegen ist uns dabei auch, Angehörige und weitere Vertrauenspersonen eng in den Prozess miteinzubinden. Oft ist noch Aufklärung über die Rechte des Klientels nötig. Den Direktbetroffenen ist häufig (noch) nicht bekannt, dass sie frei sind, jederzeit einen Wohn- oder Arbeitsplatzwechsel anzustreben.

Nur wenige Direktbetroffene, Angehörige oder Begleitpersonen wissen über die vielen unterschiedlichen Angebote in der

Region Basel Bescheid. Um eine möglichst passgenaue, effiziente Beratung und Begleitung zu gewährleisten, ist es von grosser Bedeutung, dass dieses Wissen bei «plan.inklusion» verankert ist. Mit diesem Ziel besuchte unser Team im 2022 zahlreiche Institutionen und Standorte und lernte dabei einen ersten Teil der breiten Angebotslandschaft im Sozialraum Basel näher kennen.

Nebst der Anlaufstelle ist «plan.inklusion» auch in der medialen Welt präsent. Eine barrierefreie Webseite und Info-Flyer stellen sicher, dass Direktbetroffene sich möglichst selbstständig und niederschwellig über unsere Dienstleistungen informieren können. Diese Medien sind in enger Zusammenarbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf entwickelt und getestet worden. Die Entwicklungsarbeiten unserer digitalen «plan.inklusion»-Plattform sind so weit vorangeschritten, dass der Suchprozess und die elektronischen Klientendossiers ab Frühjahr 2023 darüber abgewickelt werden können. Schliesslich bezog «plan.inklusion» im Herbst 2022 vier barrierefreie Büroräumlichkeiten im Gundeldingerfeld (Halle 8) und heisst Interessierte und Direktbetroffene dort jederzeit willkommen.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.planinklusion.ch

Tobias Meier, Geschäftsführer plan.inklusion



LIV-Anlass mit Gedichten und Texten von Elias Dahler

An einem unserer LIV-Anlässe trug Stefan Uehlinger Gedichte und Texte von Elias Dahler vor, musikalisch begleitet von Heidi Gürtler. Elias Dahler arbeitet in der Tagesstruktur der Aktiemühle.

Ich bin der Elias Dahler. Ich bin 27 Jahre alt. Ich habe eine Cerebralparese. Ich habe für mein Leben gern gezeichnet. Zeichnen war für mich Erzählen in meinem Kopf. Ich war zufrieden, wenn etwas entstand. Meine Hände kann ich nicht brauchen. Mein Kopf macht alles. Mit meinen Augen kann ich den Computer steuern. Im Moment kann ich nicht zeichnen, weil mein Körper es nicht zulässt. Ich kann aber schreiben, und schreiben ist für mich sprechen. Im Schreiben ordne ich meine Gefühle und Gedanken. Im Schreiben schöpfe ich meine Energie für meine Träume. Zurzeit schreibe ich deshalb viele kleine Texte und Gedichte.

Kurz vor Veröffentlichung des Jahresberichtes ist Elias verstorben. In Gedenken an Elias wirken seine Gedichte weiter, wir halten sie in Ehre und lassen sie in unseren Herzen wirken. ■

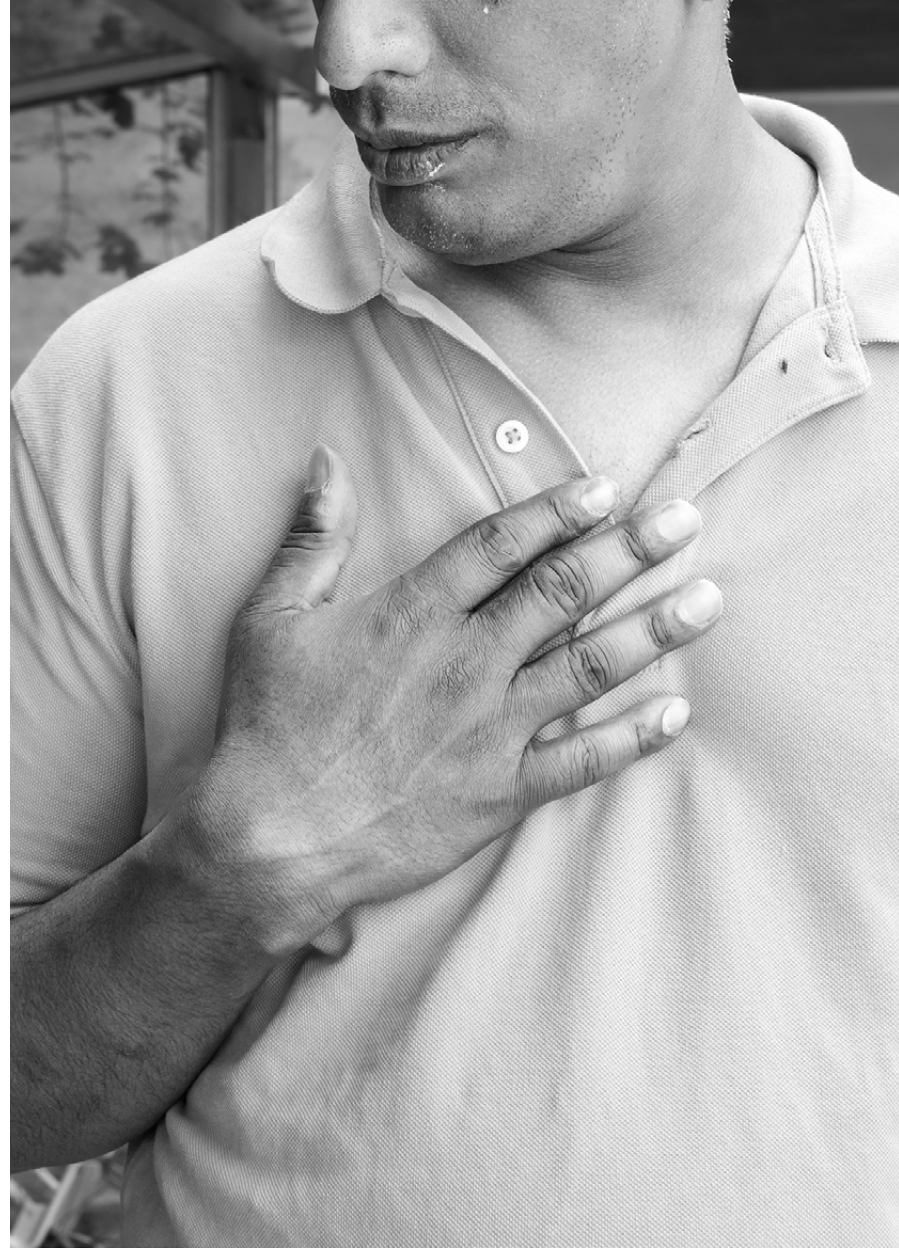


Freie Hände (von Elias Dahler)

denke
ich muss in freien Bahnen
mein Leben ausbreiten
werde zuversichtlich und stolz atmen,
halte das Einengende kaum aus
ich trage alle meine Energie zusammen
und versinke nicht
in meinem Sorgenmeer,
weil ich wieder und wieder
mein Leben
in freie Hände legen werde

Windstöschen (von Elias Dahler)

Ein Windstöschen schweift mir
über mein Haar
bin umgeben
von einem fantastischen Garten
sichte viele saftiggrüne Farbtöne
sie vermitteln mir
eine schöne Geborgenheit
diese grüne Welt
ist für mich eine heilende Oase
sie sagt mir
dass ich mich
in diesen fröhlichen Tanz
sinken lassen kann
wenn ich es nötig habe



Im LIV-Laden geschieht Inklusion

Willkommen im LIV-Laden, dem Online-Shop der LIV Tagesstrukturen für Menschen mit kognitiver und/oder körperlicher Beeinträchtigung.

Unsere Tagesstrukturen bieten ein Umfeld, in dem unsere Klientinnen und Klienten trotz ihrer Einschränkungen kompetent am Alltag teilnehmen können. Mit ihnen betreiben wir in den Räumlichkeiten der Aktienmühle auch unseren Online-Laden und verkaufen dort handwerkliche Produkte aus den Tagesstrukturen.

Indem wir unseren Klientinnen und Klienten die Möglichkeit geben, aktiv an der Gesellschaft teilzunehmen und ihre Kompetenzen zu zeigen, initiieren wir Inklusion.

Unsere Produkte sind Giggernillis, Textilien, Kunst, Drucksachen, Holz, Keramik und agogische Hilfsmittel.

Unser Shop ist zu finden unter www.livladen.ch. Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Wachsen als Team: Workshops und Coaching

Sicherheit im Kontext der Organisationsentwicklung bedeutet, dass man sich im Prozess der Teamentwicklung sicher und geschützt fühlt, dass man weiss, was von einem erwartet wird, welche Schritte notwendig sind und dass die Beteiligten sich aufeinander verlassen können.

LIV lebt eine wertschätzende kollegiale Führung und möchte den Teams eine grössere Autonomie ermöglichen. Im vergangenen Jahr hat LIV sich mit Führungswerten und Führungsgrundsätzen auseinandergesetzt und ist nun daran, diese im Alltag kontinuierlich zu implementieren.

Damit die Teams in diesem Prozess Sicherheit und Orientierung gewinnen, müssen sie verstehen können, wo die Organisation in ihrer Entwicklung sich gerade befindet. Sie müssen verstehen, was von ihnen als Mitarbeitende erwartet wird und was man ihnen anbietet, damit sie diese kollegiale und wertschätzenden Kultur mitgestalten können.

Mit diesem Ziel vor Augen führten wir eine Workshop-Reihe durch mit Fokus auf das jeweilige Team. Im Vordergrund stand

dabei die Teamarbeit. Es ging darum, wie jedes Team seine Zusammenarbeit gestalten, weiterentwickeln und stärken kann.

Im Kick-off-Workshop erarbeiten wir unter anderem die Teamwerte. Die Teams sollen erfahren, wie man diese Werte erleben und leben kann und wo ihre Selbstverantwortung gefragt ist. In den weiteren Workshops erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsame Themen wie Verantwortung, Entscheidungsfindung, Kommunikation oder den Umgang mit Konflikten. Das Anwenden dessen, was ein Team in den Workshops für sich erarbeitet hat, wird zum Schlüssel für eine stärkende Entwicklung dieser herausfordernden und so wertvollen Basisarbeit.

Das übergeordnete Ziel der Teamworkshops und der monatlichen Schlaufen mit den Führungsgremien ist schlussendlich, die Zusammenarbeit und das Verständnis füreinander zu stärken, um gemeinsam die Ziele von LIV zu erreichen.

Laure Bamat und Stephan Müller

Zukunftsaussichten

Um langfristig kompetente und zufriedene Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten, investiert LIV in die Entwicklung und Schulung der Mitarbeitenden.

Zentrales Element der Mitarbeiterentwicklung ist die Fortführung der Teamcoachings. In den praxisnahen internen Weiterbildungen geht es um Themen wie die direkte Betreuung, den Umgang mit herausforderndem Verhalten oder Kinästhetik. Schulungen rund um Kommunikation, Konfliktmanagement und Personalführung ergänzen das Weiterbildungsangebot.

Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitenden diverse informelle Möglichkeiten, um sich auf regelmässiger Basis standort- und funktionsübergreifend auszutauschen. Hier können sie ihre Themen diskutieren, gemeinsam Lösungen erarbeiten und Massnahmen auswerten.

Martina Bötticher, Geschäftsführerin

Betriebsrechnung

per 31. Dezember 2022

	2022	2021
Personalaufwand	19'127'460	20'098'196
Allgemeiner Sachaufwand	1'321'789	1'412'727
Lebensmittel und Getränke	1'065'810	673'357
Aufwand für Anlagenutzung (Mietzinsen)	1'926'180	1'927'986
Abschreibungen	118'817	183'464
Büro und Verwaltung (EDV-IT u. Büromaterial)	508'181	604'274
Total betrieblicher Aufwand	24'068'237	24'900'004
Ertrag aus Leistungsabgeltung Kanton BS	17'349'993	18'206'502
Ertrag aus Leistungsabgeltung andere Kantone	4'588'773	4'580'835
Anderer/weitere Leistungen (int. Verrechnung Mittagessen)	379'354	46'010
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	207'264	181'815
Zuschüsse Trägerschaft	1'542'854	1'884'842
Total betrieblicher Ertrag	24'068'237	24'900'004

Alle Zahlen vorbehaltlich der Prüfung durch die Finanzkontrolle Basel-Stadt.
Die Institution Leben in Vielfalt (LIV) ist Teil der kantonalen Verwaltung Basel-Stadt.

FINANZBERICHT

Das vergangene Jahr 2022 war geprägt von einigen Herausforderungen, die sich auch in unseren Finanzdaten widerspiegeln.

Einerseits ist der Personalaufwand gesunken, hauptsächlich aufgrund der Schwierigkeiten, offene Stellen in dem derzeitigen Markt zu besetzen.

Andererseits verzeichnete LIV im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr in allen Angeboten eine tiefere Auslastung. Die Unterauslastung unserer Angebote beruht auf dem anhaltend schwierigen Umfeld, auch bedingt durch die Covid-19-Pandemie.

Trotz dieser Herausforderungen sind wir bestrebt, unsere finanzielle Stabilität beizubehalten und weiterhin unser Hauptziel zu verfolgen: qualitativ hochwertige Dienstleistungen für unsere Kunden anzubieten.

Insgesamt können wir auf ein solides Finanzjahr zurückblicken und sind zuversichtlich, dass wir mit den angestrebten Veränderungen und unserer strategischen Ausrichtung weiterhin erfolgreich wirtschaften werden.

Korab Xhiha, Leiter Finanzen und Controlling



IMPRESSUM

Herausgeberin	LIV - Leben in Vielfalt, Basel-Stadt Geschäftsstelle: Grenzacherstrasse 62, 4058 Basel Postadresse: Postfach 4005 Basel Tel 061 267 59 00 www.liv.bs.ch
Trägerschaftspräsident	Christoph Loidl, christoph.loidl@bs.ch
Geschäftsleitung	Martina Bötticher, Geschäftsführung, martina.boetticher@bs.ch Lambert Schonewille (Leitung «Agogik und Entwicklung») Patrick Busam (Leitung «Qualität und Prozesse») Korab Xhiha (Leitung «Finanzen und Dienste»)
Stab	Elias Dübi (Stabstelle Ausbildung) Stefani Doess (Personalabteilung WSU)
Redaktion Fotografie	Angela von Lerber, phil-rouge.ch, Wädenswil Stephan Jungck, Damaris Thalmann (Porträt Tobias Meier, S. 14)
Konzept, Gestaltung	Stephan Jungck, fortissimo.ch, Wädenswil ZH

**LIV**

Geschäftsstelle
Grenzacherstrasse 62, 4058 Basel
Tel.: 061 267 59 00
www.liv.bs.ch